

## Bekanntmachungen u. Mitteilungen

Der Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda erläßt an das deutsche Sortiment folgenden

### Aufruf

Während Millionen deutscher Soldaten im Schicksalskampf mit dem Bolschewismus stehen, haben wir die Pflicht, das deutsche Volk in der Heimat wachzuhalten, aufzuklären und seine Widerstandskraft zu stärken. Hierzu eignet sich eine Broschüre, die im Wilhelm Limpert Verlag unter dem Titel

„Deutsche Soldaten sehen die Sowjet-Union“

erschienen ist und die jedem deutschen Volksgenossen lebendig vor Augen führt, wie es im Sowjetparadies in Wahrheit aussieht.

Ich fordere die deutschen Sortimenter auf, sich mit aller Kraft für eine weitestgehende Verbreitung dieser Broschüre einzusetzen, sie in den Schaufenstern, Kiosken und Auslagen besonders herauszustellen und sie in jeder Weise in den Vordergrund zu stellen.

Reichsminister Dr. Goebbels sagt in seinem Leitwort zu dieser Broschüre:

„Wenn die feindliche Lügenhetze nicht müde wird, uns vorzuwerfen, wir gäben dem deutschen Volke in unseren Darstellungen einen falschen oder doch unvollständigen Eindruck von den Kämpfen im Osten, so wird sie am besten und schlagkräftigsten durch die Briefe unserer Soldaten widerlegt.“

### Bekanntmachung des Leiters des Deutschen Buchhandels

Betr.: Fernunterricht (Wiederholt aus Nr. 280)

Das von mir zu Kantate 1941 angekündigte Unterrichtswerk „Der Deutsche Buchhandel — Briefe zur Berufsförderung“ wird Anfang des Jahres 1942 beginnen.

Es soll in Zukunft jedem neu in den Buchhandel eintretenden Mitarbeiter ohne Unterschied die einfachsten und wichtigsten Grundstoffe buchhändlerischen Berufswissens vermitteln. Es wird damit zu einem entscheidend wichtigen Mittel der Leistungssteigerung unseres Nachwuchses. Die Durchführung liegt bei der Reichsschrifttumskammer, Abteilung III, in Leipzig im Rahmen des für die Gruppe Buchhandel eingerichteten Referates zur Förderung des Berufsstandes. Das Unterrichtswerk umfaßt 18 Briefe, die nach einem besonderen Plan über die Lehrzeit verteilt werden. Zur Teilnahme sind sämtliche Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte verpflichtet, die sich ab Herbst 1942 der buchhändlerischen Gehilfenprüfung unterziehen müssen.

Ein besonderer Lehrgang wird für diejenigen jungen Buchhändler eingerichtet, die hierdurch nicht mit verpflichtet werden, sondern sich freiwillig zur Teilnahme melden. Das



FÜR DES REICHES FREIHEIT UND ZUKUNFT  
GABEN IHR LEBEN

Reinhardt Arendt

Mitarbeiter der Vorposten-Buchhandlung  
in Danzig

Karl Baumann

Prokurist und Mitgesellschafter des Vorhut-Verlages  
Otto Schlegel in Berlin

Helmut Dahlke

Mitarbeiter in der Verlagsanstalt „Soll und Haben“  
Reinhold Wichert in Berlin

Achim Herter

Lehrling in der Buchhandlung J. & W. Boissereé  
in Köln

Bernhard Hinsch

Gehilfe in der Buchhandlung Eckardt & Messdorff  
in Hamburg

Hermann Kießig

Mitarbeiter im Deutschen Volksverlag  
in München

Gero Kreuziger

Gehilfe in G. A. Kaufmann's Buchhandlung Rudolf Heinze  
in Dresden

Kurt Kugland

Mitarbeiter in der Verlagsbuchhandlung  
Urban & Schwarzenberg in Wien

Walter Ludigkeit

Mitarbeiter der Hansa-Buchhandlung Hans Rau  
in Berlin-Tegel

Martin Nethe

Sohn des Inhabers und Mitarbeiter der Buchhandlung  
Bergisch Land Franz Nethe in Wuppertal

DER DEUTSCHE BUCHHANDEL  
WIRD IHRER IMMER MIT STOLZ GEDENKEN